

Prenzlau: Wo ist die Bank? Überraschung auf dem Gehweg zur Familie

In Prenzlau verschwinden Bänke. Die Stadt erneuert sie, doch Bewohner wie Inge B. vermissen ihre Rastmöglichkeiten.

In Prenzlau sorgt das Verschwinden einer Bank für Aufregung in der Nachbarschaft. Die beliebte Sitzgelegenheit auf dem Weg über die Eisenbahnbrücke im Georg-Dreke-Ring ist seit Dienstagmorgen nicht mehr zu finden, was bei Anwohnern wie der 78-jährigen Inge B. Besorgnis auslöst. Auf der Stelle der Bank wehen lediglich Schleifen aus rosa Flatterband im Wind.

Bedeutung von Sitzmöglichkeiten im Stadtbild

Sitzgelegenheiten sind für viele Bürger ein wichtiger Bestandteil des städtischen Wohnumfelds. Besonders für ältere Menschen oder Personen mit Mobilitätseinschränkungen bieten sie die Möglichkeit, sich auszuruhen und soziale Kontakte zu pflegen. Inge B. nutzt die Bank seit Jahren, um bei ihren Spaziergängen eine kleine Pause einzulegen. Ihr Rollator, der sie unterstützend begleitet, reicht dafür nicht aus, um bequem zu sitzen.

Hintergrund der Demontage und Reparatur

Das Verschwinden der Bank könnte Teil einer größeren Maßnahme sein, die von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Beschäftigungsgesellschaft MUG e.V.

ins Leben gerufen wurde. Bürgermeister Hendrik Sommer bestätigte, dass die Stadt Bänke im Stadtgebiet nach und nach erneuern sowie reparieren lässt. Diese Renovierungsarbeiten sind dringend notwendig, da viele Bänke stark durch Witterungseinflüsse sowie Vandalismus beschädigt wurden.

Unterstützung für Menschen in der Region

Die MUG e.V., gegründet im Jahr 1994, hat sich der Unterstützung benachteiligter Menschen und der Integration in den Arbeitsmarkt verschrieben. Der Verein arbeitet eng mit verschiedenen Partnern in der Region zusammen, um nicht nur physische Einrichtungen, sondern auch soziale Strukturen zu stärken. Dies geschieht unter dem Motto „Mit Uns Gelingt’s“, das die aktive Teilhabe am sozialen Leben fördert.

Ausblick auf die Wiederherstellung

Wann die Bank wieder an ihrem Platz sein wird, steht noch in den Sternen. Die Arbeiten können je nach Wetterlage mal schneller oder langsamer voranschreiten. In der Zwischenzeit wird Inge B. vorübergehend auf ihren Rollator angewiesen sein, der zwar eine Notlösung bietet, jedoch nicht den Komfort ihrer gewohnten Bank ersetzt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de